

Produktinformation **Prinect Business**

Version 7.34



Mai 2026

Sehr geehrte Prinect Anwenderin, sehr geehrter Prinect Anwender,

das Prinect Team der Heidelberger Druckmaschinen AG freut sich, die Verfügbarkeit der neuen Version 7.34 des Prinect Business Managers bekannt zu geben und Ihnen in diesem Dokument einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen zu geben.

In diesem Dokument finden Sie zahlreiche Links zu weiterführenden Informationen. Sie können selbst entscheiden, ob die neuen Funktionen für Sie so relevant sind, dass Sie weitere Informationen wünschen. Wir verweisen dann auf den „[Prinect Newsroom](#)“ oder die „[Prinect Online Help](#)“, in denen ausführlichere Informationen in Form von Videos, Texten oder PowerPoint-Präsentationen zur Verfügung stehen.

Im vorletzten Jahr haben wir offiziell die neuen Prinect Business Manager Video-Tutorials angekündigt. Sie finden diese in unserer Prinect Lounge unter: [Prinect Video Tutorials \(prinect-lounge.com\)](#). Schauen Sie dort gerne einmal vorbei.

Das Inhaltsverzeichnis auf der nächsten Seite gibt Ihnen einen ersten Überblick. Für weitere Details steht das Online-Tool „[Prinect Know How](#)“ zur Verfügung. Weitere Informationen zu den von Prinect CR unterstützten Betriebssystemen finden Sie [hier](#).

Unsere Produktinformationsdokumente zu den Continuous Releases enthalten Informationen zu Prinect-CR-Änderungen, die für [Prinect Production Commercial](#) relevant sind. An derselben Stelle finden Sie auch alle Informationen zu Prinect-CR-Änderungen, die für [Prinect Production Packaging / Label](#) relevant sind.

WICHTIG:

Für die Installation von Prinect Business Manager Version 7.34 zusammen mit dem Prinect Production Workflow ist mindestens Prinect CR Version 55.00.14 erforderlich. Die Kompatibilität wird durch kumulative Update-Pakete sichergestellt, die in Ihrem Prinect Maintenance Center bereitgestellt werden.

Inhalt

Prinect Business Manager	4
1 Vorabinformationen	4
1.1 Die Validierung der Prinect Business Lizenz wurde in Version 7.34 verschärft	4
2 Allgemeine Verbesserungen	5
2.1 EUDR in der Druckindustrie	5
2.2 EUDR – Unterscheidung nach HS/CN Code	6
2.3 EUDR mit Prinect Business	8
3 Verbesserungen in der Kalkulation	9
3.1 Erzeuge Jobs / Bestellungen ohne ein Produkt (via W2P Connector oder Prinect Portal)	9
3.2 Erzeuge Produkte während des Kopierens zum Auftrag (Akzidenzdruck)	10
3.3 Neuer Workflow für Mixed Commercial: Kopiere Angebot mit Sammeln zum Auftrag (mit Produkterz.)	11
4 Verbesserungen im Verpackungsdruck	12
4.1 Ausschießprozesse in den Produkteigenschaften und im Vorstufenauftrag verfügbar	12
5 Allgemeine Verbesserungen für Version 7.34 – CERM Online Help	13

Prinect Business Manager

1 Vorabinformationen

1.1 Die Validierung der Prinect Business Lizenz wurde in Version 7.34 verschärft

Ab Version 7.34 benötigt Ihr Prinect Business Manager immer eine gültige und aktuelle Lizenz, um die Software weiter nutzen zu können. Ohne Lizenz ist die Software somit nicht mehr nutzbar.

Wo können Sie prüfen, ob Ihre Prinect Business Manager-Installation über eine gültige Lizenzdatei verfügt?

Wenn in Ihrer Prinect Business Manager Installation keine gültige Lizenzdatei gefunden wird, lässt sich die Software nicht mehr starten, und es erscheint die Warnmeldung „Die Lizenzdatei konnte nicht gefunden werden.“ auf dem Bildschirm.

Als Sicherheitsmaßnahme wird die Datenbank ohne gültige Lizenzdatei nicht auf Version 7.34 oder höher aktualisiert. Dies verhindert Dateninkonsistenzen und stellt sicher, dass Sie problemlos auf Version 7.33 zurückgehen und weiterarbeiten können, bis das Problem behoben ist.

Kontaktieren Sie Ihren Prinect Business Support, wenn diese Fehlermeldung auftritt und Ihre Lizenzdatei aktualisiert werden muss! Im Regelfall wurden Sie bereits im Vorfeld von unserem Prinect Business Manager Support kontaktiert und es sollte somit eine gültige Lizenzdatei auf Ihrem System vorhanden sein.

Andernfalls führen Sie Updates bitte nur in Abstimmung mit dem Prinect Business Manager Support-Team durch.

2 Allgemeine Verbesserungen

2.1 EUDR in der Druckindustrie

Allgemeine Informationen über EUDR

Die **EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR)** zielt darauf ab, zu verhindern, dass mit Entwaldung verbundene Produkte auf den EU-Markt gelangen oder diesen verlassen. Sie gilt für sieben wichtige Rohstoffe, darunter **Holz**, was die **Druckindustrie** über Produkte wie **Papier** unmittelbar betrifft.

Allgemeine EUDR-Entscheidungen (branchenübergreifend anwendbar)

- **Umsetzung um ein Jahr verschoben – keine weiteren Aufschübe:**
 - Mittlere und große Marktteilnehmer: 30. Dezember 2026
 - Kleinst- und kleine Marktteilnehmer: 30. Juni 2027
- **Neue Akteurskategorien eingeführt:**
 - Nachgelagerte Marktteilnehmer sowie primäre Kleinst- und Kleinmarktteilnehmer mit deutlich reduzierten Sorgfaltspflichten
- **Sorgfaltserklärungen (DDS):**
 - Nur der erste Marktteilnehmer, der ein vom Anwendungsbereich erfasstes Produkt auf dem EU-Markt in Verkehr bringt, muss eine DDS einreichen.
 - Nachgelagerte Marktteilnehmer müssen lediglich die DDS-Nummer aufbewahren bzw. referenzieren.

Praktische Relevanz für die Druckindustrie

- **Akzidenz- und Verlagsdruckereien:**
 - Aufgrund der Ausnahme für CN 49 weitgehend von der EUDR entlastet
- **Verpackungsdruckereien:**
 - Weiterhin unter CN 48 betroffen
 - Starker Fokus auf:
 - Korrekte CN-Codierung
 - Verfügbarkeit der DDS des Lieferanten
 - Klare Kommunikation mit Kunden
- **Relevanz für MIS / ERP:**
 - Systeme müssen eine **CN-codebasierte EUDR-Logik** unterstützen, nicht „Druck vs. Nicht-Druck“

2.2 EUDR – Unterscheidung nach HS/CN Code

Nicht im Anwendungsbereich (CN/HS-Code 49)

CN = Kombinierte Nomenklatur / HS = Harmonisierter Systemcode – Kapitel 49,
z. B. Produktgruppen wie 49.01 Gedruckte Bücher, Broschüren, Prospekte

■ Typische Produkte des Akzidenzdrucks:

- Bücher,
- Zeitschriften, Zeitungen
- Broschüren, Kataloge
- Poster, Prospekte
- Werbe- und Marketing-
- Druckerzeugnisse

✓ Keine DDS ✓ Keine Geolokalisierung ✓ Kein EUDR-Workflow erforderlich

„Wenn der Wert im Inhalt liegt und nicht im Papier, findet die EUDR keine Anwendung.“

Weiterhin im Anwendungsbereich (CN/HS-Code 48)

(z. B. Papier, Karton, Faltschachteln, Schachteln, Verpackungsartikel)

- **Produkte unter CN 48 bleiben im Anwendungsbereich der EUDR,** sofern sie als *relevante Produkte* gelten
- Der Entwurf des delegierten Rechtsakts vom 4. Mai **stellt die Grenzen des Anwendungsbereichs klar,** insbesondere für Verpackungen:
 - **Nicht im Anwendungsbereich:**
 - Verpackungen, die *ausschließlich dazu verwendet werden, ein anderes Produkt zu stützen, zu schützen oder zu transportieren*
 - Einwegverpackungen und Verpackungsmaterialien, die nur als Nebenbestandteile verwendet werden
 - **Im Anwendungsbereich:**
 - Papier- und Kartonprodukte, die als **eigenständige Waren** verkauft werden
 - Verpackungsprodukte (z. B. CN 48.19), die unabhängig vermarktet werden
- Die Kommission hat ausdrücklich bestätigt, dass:
 - **Abfall-, Recycling- und Gebrauchtprodukte** nicht im Anwendungsbereich liegen
 - Es gibt keine automatische Ausnahme für CN 48 allein deshalb, weil es „druckbezogen“ ist

Kritischer Punkt für Verpackungsdruckereien:

Die **kommerzielle Rolle und der Verwendungszweck** (eigenständig vs. Schutzverpackung) bestimmen die Anwendbarkeit der EUDR und nicht der Druckprozess selbst.

Was bedeutet das für MIS & ERP Systeme?

MIS ist ein „Moderator“, kein Regulator!

Thema	Was muss das MIS tun	Was braucht ein MIS <u>nicht</u> zu tun
Produktumfang	HS / CN 48 vs. 49 identifizieren	Rechtliche Einstufung entscheiden
Materialien	EUDR-Relevanz kennzeichnen	Risiko berechnen
<i>Wenn CN 48, dann ...</i>		
Lieferanten	DDS-Referenz speichern	DDS-Inhalt validieren
Aufträge	DDS-Referenzen mitführen	Jobs blockieren
Lieferungen	DDS-Nummern weitergeben	Geolokalisierung speichern

Was bedeutet das für Druckereien?

Die Hauptaufgabe besteht darin, Materialien und Produkte mit CN 48 oder 49 zu identifizieren und entsprechend zu kennzeichnen.

Kunden, die ausschließlich Produkte verwenden, die unter den **CN-Code 49** fallen, sind **vollständig von sämtlichen EUDR-Verpflichtungen befreit**. Im MIS müssen keine DDS-Datensätze erstellt oder nachverfolgt werden. Selbst die Archivierung von Lieferscheinen ist optional.

Bei der Herstellung von Produkten, die unter den **CN-Code 48** fallen (**z. B. Verpackungen und Etiketten**), **bleibt die Verpflichtung bestehen**, DDS-Datensätze zu erfassen, nachzuverfolgen und schließlich für den Kunden auf dem Lieferschein auszugeben. In diesem Fall ist die **detaillierte Materialwirtschaft mit SKU-Workflow** als Voraussetzung für die Erfassung und Nachverfolgung von DDS-Datensätzen im **Prinect Business Manager** erforderlich.

2.3 EUDR mit Prinect Business

EUDR-Konformität. Prinect Business ist bereit!

Der Prinect Business Manager in Version 7.34 bietet alle Werkzeuge, die Sie zur Erfüllung der EUDR-Anforderungen benötigen. Mit unserer Prinect Business Software in Version 7.34 wurde die Grundlage für die Erfüllung der EUDR-Anforderungen geschaffen.

Was haben wir getan, um unsere Kunden EUDR-ready zu machen?

- **Materialanlieferung:**
Empfang und Import von DDS-Informationen (diverse Formate werden unterstützt)
 - HS/CN-Codes identifizieren und die EUDR-Relevanz für Materialien/Produkte kennzeichnen
 - DDS-Informationen speichern und prüfen
- **Lieferungen:**
Export von DDS-Informationen (Lieferschein oder separate Datei / diverse Formate werden unterstützt)
 - Weitergabe von DDS-Informationen an Endkunden

Nach den endgültigen EUDR-Entscheidungen wird die Umsetzung erneut bewertet, um erforderliche Anpassungen zu identifizieren.

Wir möchten nochmals betonen, dass – sofern Sie den EUDR-Anforderungen unterliegen – die Implementierung des erweiterten Materialwirtschaftssystems mit SKU-Workflow verpflichtend ist, um alle EUDR-Verpflichtungen zu erfüllen.

Vorteile:

→ Wir machen Ihr Unternehmen EUDR-ready!

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: [Prinect Online Help V7.34](#).

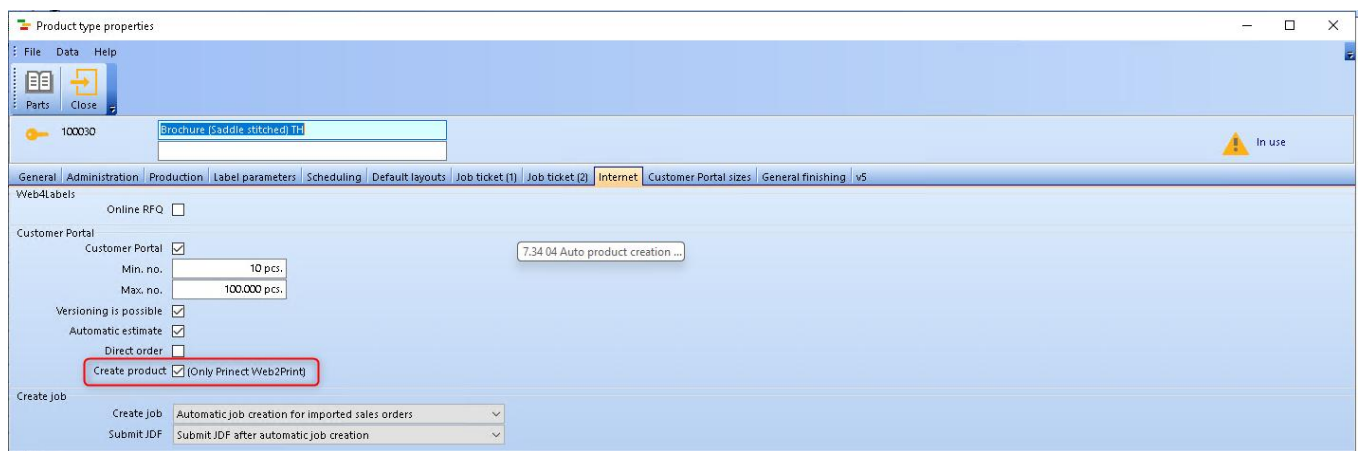
3 Verbesserungen in der Kalkulation

3.1 Erzeuge Jobs / Bestellungen ohne ein Produkt (via W2P Connector oder Prinect Portal)

Der Bestellprozess über W2P und das Prinect Portal wurde vereinfacht. Bisher wurde bei jeder Kalkulation, die vom Speed Estimator aus einem Webshop ausgelöst wurde, automatisch ein neues Produkt im Prinect Business Manager angelegt. Um diesen zusätzlichen Schritt zu vermeiden, kann die automatische Produkterzeugung nun unterdrückt werden.

Im Produkttyp gibt es die Möglichkeit, die Erzeugung des Produkts zu unterdrücken.

PBM Explorer > Produktion > Produkttypen > Eigenschaften > Internet



Vorteile:

→ Vereinfachte Integration mit Web2Print

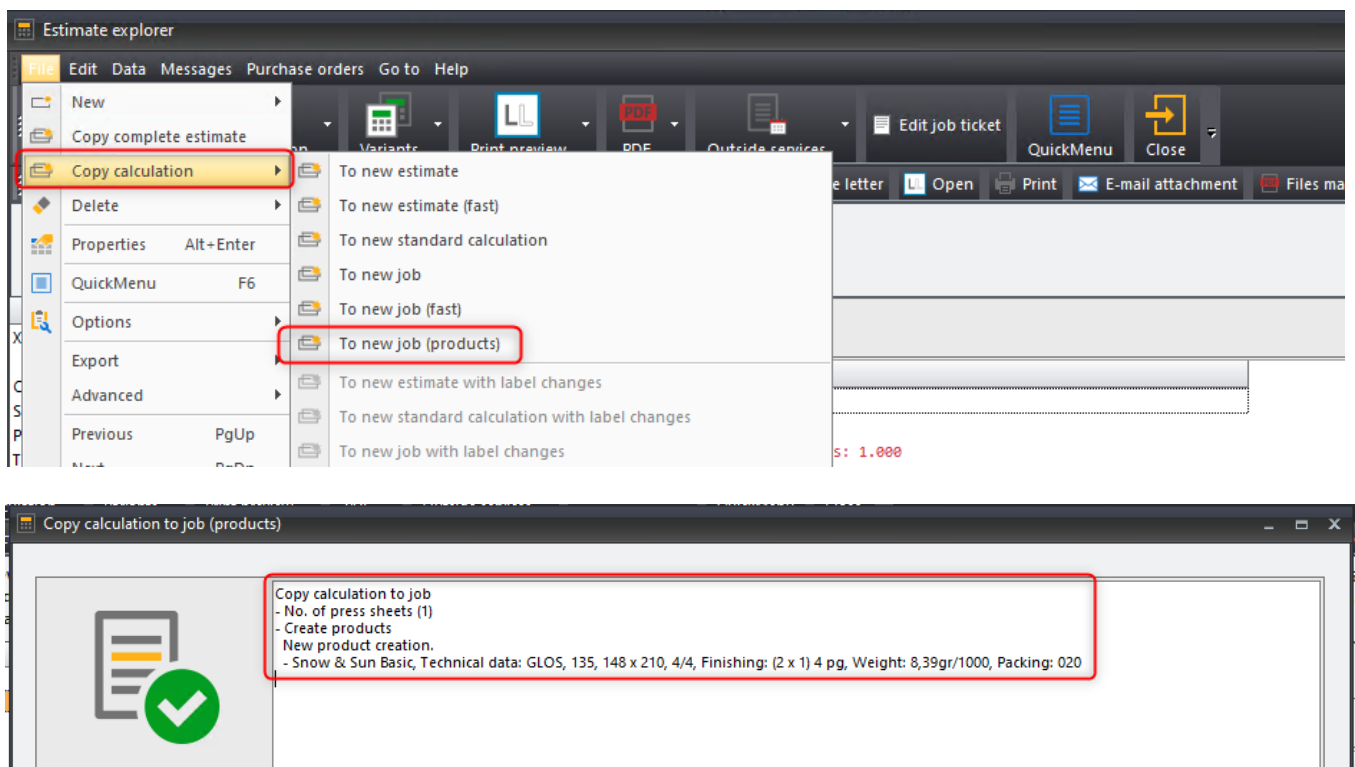
Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: [Prinect Online Help V7.34](#).

3.2 Erzeuge Produkte während des Kopierens zum Auftrag (Akzidenzdruck)

Der empfohlene Workflow zur Bestellung von Produkten auf Basis einer Kalkulation umfasst mehrere Schritte:

- Der Benutzer kann innerhalb der Kalkulation auf Basis der technischen Spezifikationen Produkte anlegen. Diese Kalkulation wird als Referenzkalkulation für diese Produkte festgelegt. Für jedes Produkt kann ein Vorstufen-auftrag gestartet werden.
- Im Modul für Bestellungen muss der Benutzer für diese Produkte einen neue Bestellposition anlegen.
- Für die Bestellung muss die Funktion „Auftragserzeugung auf Basis der Referenzkalkulation“ gestartet werden. Dieser Assistent erstellt einen neuen Produktionsauftrag.

Dieser eher komplexe Workflow wird mit dieser Version nun vereinfacht. Zur Vereinfachung dieses Workflows wurde eine neue Funktion implementiert. Eine Kalkulation wird vollständig in einen neuen Produktionsauftrag kopiert, und ein Produkt wird dabei automatisch erzeugt. Die Kalkulation dient als Referenz für die neuen Produkte. In diesem Assistenten kann nichts geändert und keine zusätzlichen Daten hinzugefügt werden. Die Produkterzeugung erfolgt in diesem Prozess vollautomatisch.



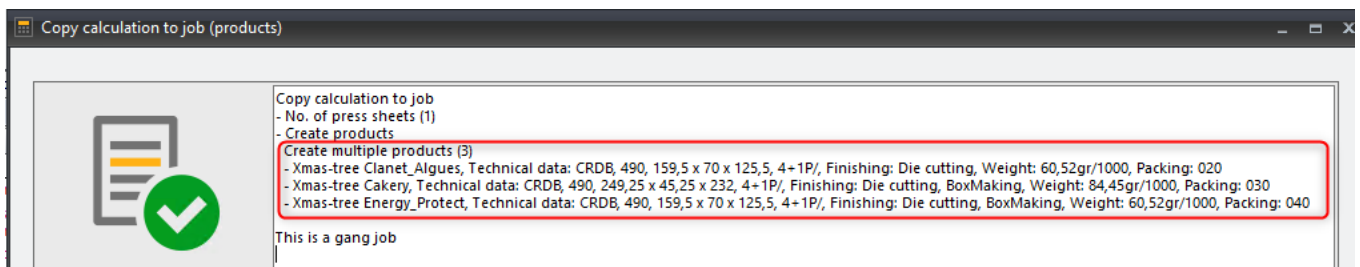
Vorteile:

- Weniger Touchpoints und konsistentere Datenübertragung

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: [Prinect Online Help V7.34](#).

3.3 Neuer Workflow für Mixed Commercial: Kopiere Angebot mit Sammeln zum Auftrag (mit Produkterzeugung)

Mit der neuen Funktion „Kalkulation mit Sammeln zum Produktionsauftrag mit automatischer Produkterzeugung kopieren“ werden komplexe Workflows im Verpackungsdruck deutlich vereinfacht und beschleunigt. Anstatt mehrere manuelle Schritte durchzuführen, wird die gesamte Kalkulation – einschließlich des ursprünglichen Layouts aus Prinect Signa Station – direkt in einen Produktionsauftrag übertragen. Dabei werden für jede Version bzw. jeden Sammelbestandteil automatisch einzelne Produkte angelegt. Das System stellt sicher, dass alle Produkt-IDs erzeugt und konsistent mit den entsprechenden Auftragskomponenten verknüpft werden.



Gleichzeitig werden passende Bestellungen automatisch erstellt, einschließlich Mengen und definierter Verpackungsinformationen. Die Datenkonsistenz bleibt während des gesamten Workflows erhalten, ohne dass zusätzliche manuelle Eingaben oder Anpassungen erforderlich sind. Die Integration mit Prinect Signa Station gewährleistet, dass layoutbezogene Informationen nahtlos aktualisiert und synchronisiert werden. Das führt zu einem schnelleren und zuverlässigeren Übergang von der Kalkulation zur Produktion.

Die Funktion eignet sich besonders für einmalige Aufträge, bei denen Geschwindigkeit und Effizienz entscheidend sind. Insgesamt reduziert sie die Komplexität, minimiert Fehler und verbessert die Prozesseffizienz in Workflows der Verpackungsproduktion erheblich.

Vorteile:

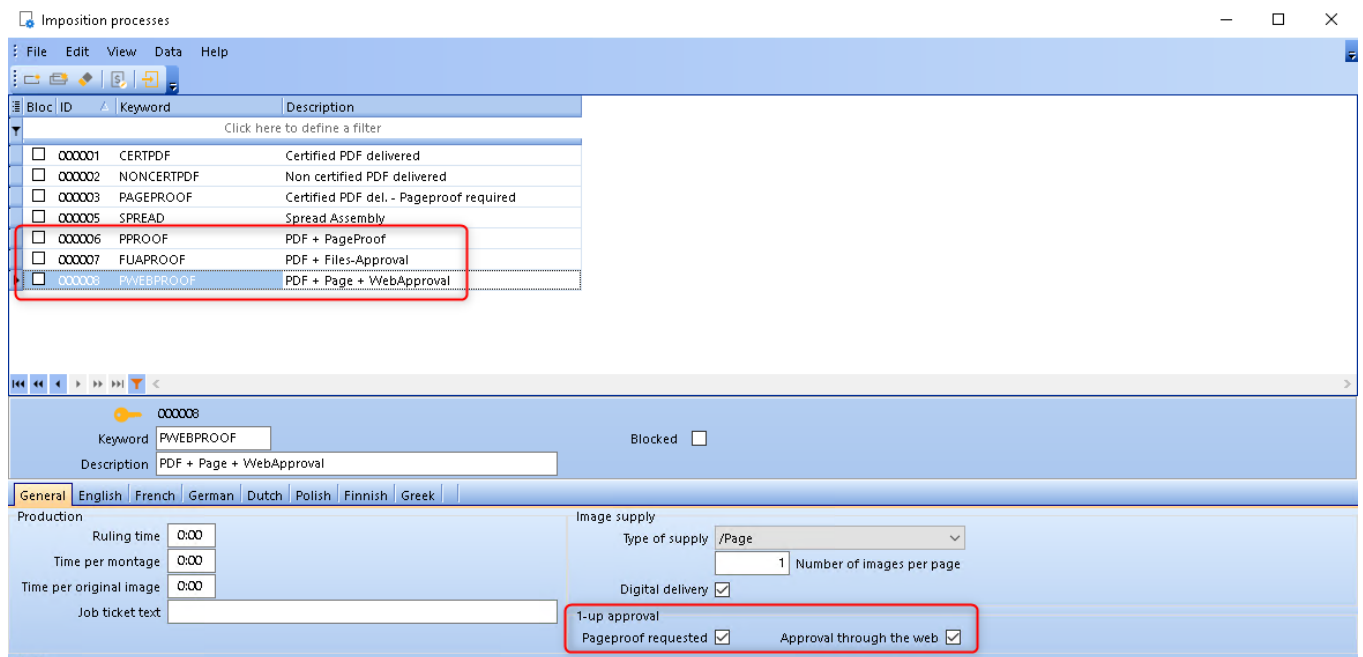
- Deutlicher Effizienzgewinn durch Workflow-Vereinfachung
- Verbesserte Datenkonsistenz und geringeres Fehlerrisiko

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: [Prinect Online Help V7.34](#).

4 Verbesserungen im Verpackungsdruck

4.1 Ausschießprozesse in den Produkteigenschaften und im Vorstufenauftrag verfügbar

Produkte enthalten jetzt eine neue Eigenschaft namens *Imposition Process ID*, die definiert, wie Kundendaten nach der Druckvorstufe bereitgestellt werden. Diese Eigenschaft wird automatisch zugewiesen, wenn Produkte aus Bogenoffset-Kalkulationen erzeugt werden, und konsistent auf das daraus resultierende Produkt bzw. die Produktversion übertragen.



Die Eigenschaft legt fest, ob Ausgaben wie Seitenproofs oder Webfreigaben erforderlich sind. Mehrere vordefinierte Ausschließprozesse ermöglichen flexible Konfigurationen, einschließlich Kombinationen aus physischen Proofs und digitalen Freigaben. Die Eigenschaft ist in mehrere Systembereiche integriert, darunter Produkteigenschaften, Berichte und Gruppenänderungen, und sorgt so für vollständige Transparenz.

Sie beeinflusst außerdem die Reihenfolge von Aufträgen im Prinect Production Manager und unterstützt dadurch einen stärker kontrollierten Produktionsablauf. Obwohl sie in verschiedenen Phasen angepasst werden kann, wird empfohlen, sie bereits auf Kalkulationsebene festzulegen, um Konsistenz sicherzustellen. Insgesamt verbessert die Funktion die Steuerung von Freigabeprozessen und standardisiert, wie Produktionsausgaben vorbereitet und validiert werden.

Vorteile:

- Standardisierte und kontrollierte Freigabe-Workflows
- Höhere Effizienz und geringerer Abstimmungsaufwand

Details zu dieser Funktion finden Sie außerdem hier: [Prinect Online Help V7.34](#).

5 Allgemeine Verbesserungen für Version 7.34 – CERM Online Help

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass in dieser Produktinformation nur auf die akzidenz- bzw. verpackungsspezifischen Verbesserungen der neuen Version des Prinect Business Managers eingegangen wird. In Ergänzung zu den oben aufgeführten Neuerungen in der Version 7.34 gibt es selbstverständlich auch Verbesserungen in allen anderen Bereichen / Segmenten der Software.

Unten aufgelistet finden Sie eine kleine Auswahl von weiteren wichtigen Änderungen in der neuen Version 7.34:

Wichtige Änderungen in Version 7.34:

- Ab Cerm/PBM Version 7.34 (ab Fix 105) ist **CERM / PBM nicht mehr mit Windows Server 2012 kompatibel**. Die Software funktioniert dann nicht mehr.
- **Datenbankversion:** Ab CERM v7.34 wird **CERM nur noch auf Microsoft SQL Server 2016 oder höher unterstützt**. Ältere SQL-Server-Versionen werden nicht mehr unterstützt.
 - **Bitte beachten Sie:** Mit Prinect Version CR 55.00.14 wird HEIDELBERG Microsoft SQL Server 2022 offiziell automatisch ausrollen.
- **HTTP/HTTPS – SMTP-Sicherheitsupdate:** CERM ist für die sichere Kommunikation auf eine neue Bibliothek umgestiegen (von Indy auf TMS Sparkle).
 - **Für alle PBM-Kunden** ändert sich vorerst nichts. Die offizielle Umstellung auf HTTPS wurde verschoben und ist aktuell für Version 7.36 geplant. Die Software-Services laufen weiterhin über HTTP. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Um einen Eindruck der kompletten Liste der neuen Funktionen und Erweiterungen zu erhalten, folgen Sie bitte dem Link zur CERM Online Hilfe:

[Generelle Neuigkeiten für Prinect Business Manager Version 7.34.](#)